Aufstellung der EU-Landesförderstrategie für die Förderperiode 2028 bis 2034:

Thematische Werkstatt Gleichwertige Lebensverhältnisse – Resiliente Regionen/Städte

Hannover, 25.09.2025

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen

01

Begrüßung und Einführung

Herzlich willkommen zur vierten thematischen Werkstatt

Vorarbeiten

1

2 Prozesseinführung mit Stakeholdern (digital) **18. August 2025**

3 Thematische Werkstätten (in Präsenz) **25. August bis 1. Oktober 2025**

4 Aufbereitung der Ergebnisse der thematischen Werkstätten sowie Ergebnispräsentation **September bis Oktober 2025**

5 Weiterentwicklung der Ideen für Förderung **November 2025 bis Mitte Januar 2026**

6 Konsolidierung und Priorisierung, Erstellung Strategie-Entwurf **Dezember 2025 bis März 2026**

7 Dialogische Ergebnis-Abstimmung **Februar 2026**

8 Vorstellung Strategie-Inhalte **April / Mai 2026**

9 Abstimmung zum finalen Strategie-Entwurf **Juni 2026**

Abgestimmtes Strategie-Dokument bis Ende Q2 2026

Legende:

Akteurinnen und Akteure

Ressortvertreterinnen und -vertreter

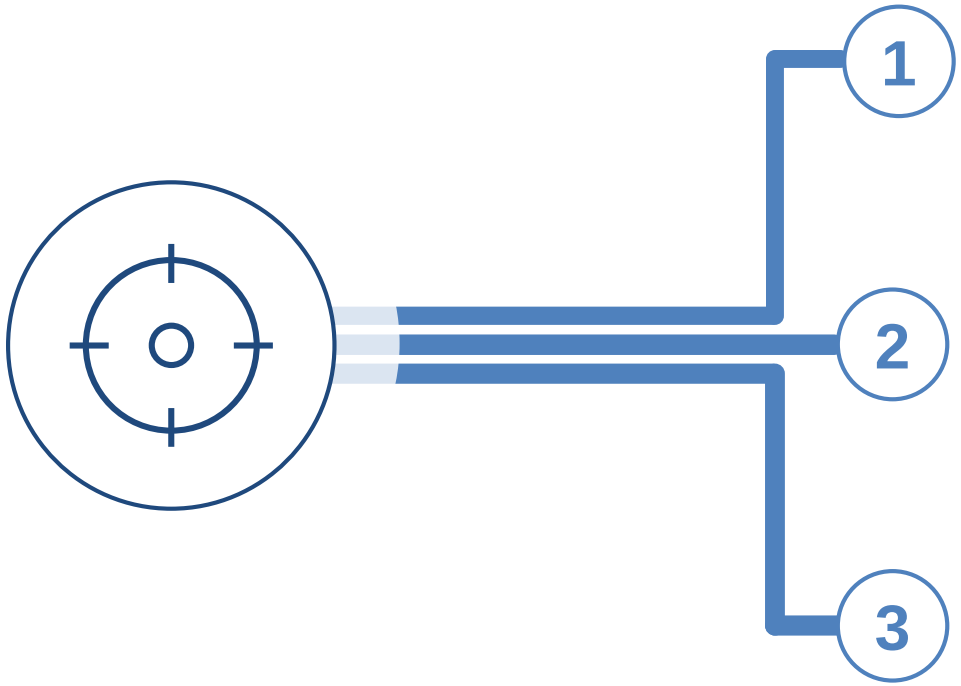
Kofinanziert von der Europäischen Union

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Insgesamt sind fünf thematische Werkstätten im Prozess geplant

Thematische Werkstatt	Termin	Ort
Arbeit, Chancengleichheit und Teilhabe	25.8.	Landwirtschaftskammer Nieder-sachsen; Bezirksstelle Hannover
Energie und Mobilität	17.9.	Ecos Workspaces Hannover Süd
Umwelt, Klima, Biodiversität	22.9.	Ecos Workspaces Hannover Süd
Gleichwertige Lebensverhältnisse - Entwicklung und Stärkung resilienter Regionen/Städte	25.9.	Landwirtschaftskammer Nieder-sachsen; Bezirksstelle Hannover
Wettbewerbsfähige nachhaltige Wirtschaft	1.10.	FORUM St. Joseph Hannover

Ziele dieser Werkstatt



1. **Vision** aus der Perspektive des Handlungsfeldes **erkunden und diskutieren**
2. Bedarfe sowie potenziellen **Beitrag des Handlungsfeldes zur Vision herausarbeiten**
3. **Ideen für Förderung identifizieren** und skizzieren

Agenda

TOP		Zeitplanung
01	Begrüßung und Einführung	10:00 - 11:10 Uhr
02	Gruppenarbeit zur Vision der Landesförderstrategie	11:10 - 11:40 Uhr
	Kaffeepause	*11:40 - 11:55 Uhr*
03	Gruppenarbeiten zu Bedarfen	11:55 - 12:50 Uhr
	Mittagspause	*12:50 - 13:30 Uhr*
04	Gruppenarbeiten zu Ideen für Förderung	13:30 - 14:50 Uhr
	Kaffeepause	*14:50 - 15:05 Uhr*
05	Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse	15:05 - 16:15 Uhr
06	Feedback, nächste Schritte und Abschluss	16:15 - 16:30 Uhr

Das PD-Strategieteam unterstützt den gesamten Prozess

Rolle der PD

PD* ist die **Inhouse-Beratung der öffentlichen Hand und** versteht sich als unabhängige **strategische Impulsgeberin und Begleiterin von Transformationsprozessen**

Wir begleiten den kompletten Prozess beratend und in der Moderation von der Ideensammlung über die Ergebnissicherung bis hin zur Strategieformulierung

Das Moderationsteam für den heutigen Termin

Hauptmoderation

Cordula Klaus

Co-Moderation

Marcus Neureiter

* Mehr über die PD finden Sie unter: https://www.pd-g.de/

Kofinanziert von der Europäischen Union

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Gerne beantworten wir Ihre Fragen!

Die Vision gibt Orientierung für den Strategieprozess

"

Die Landesförderstrategie stellt die Gestaltung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Veränderung für eine **gerechte und klimaneutrale Zukunft** in den Mittelpunkt der EU-Förderung im Land Niedersachsen.

Damit stärken wir Niedersachsen und seine Regionen als **Wegbereiter des Wandels** hin zu einer innovativen Wettbewerbsstärke und nachhaltigem Wohlstand für alle.

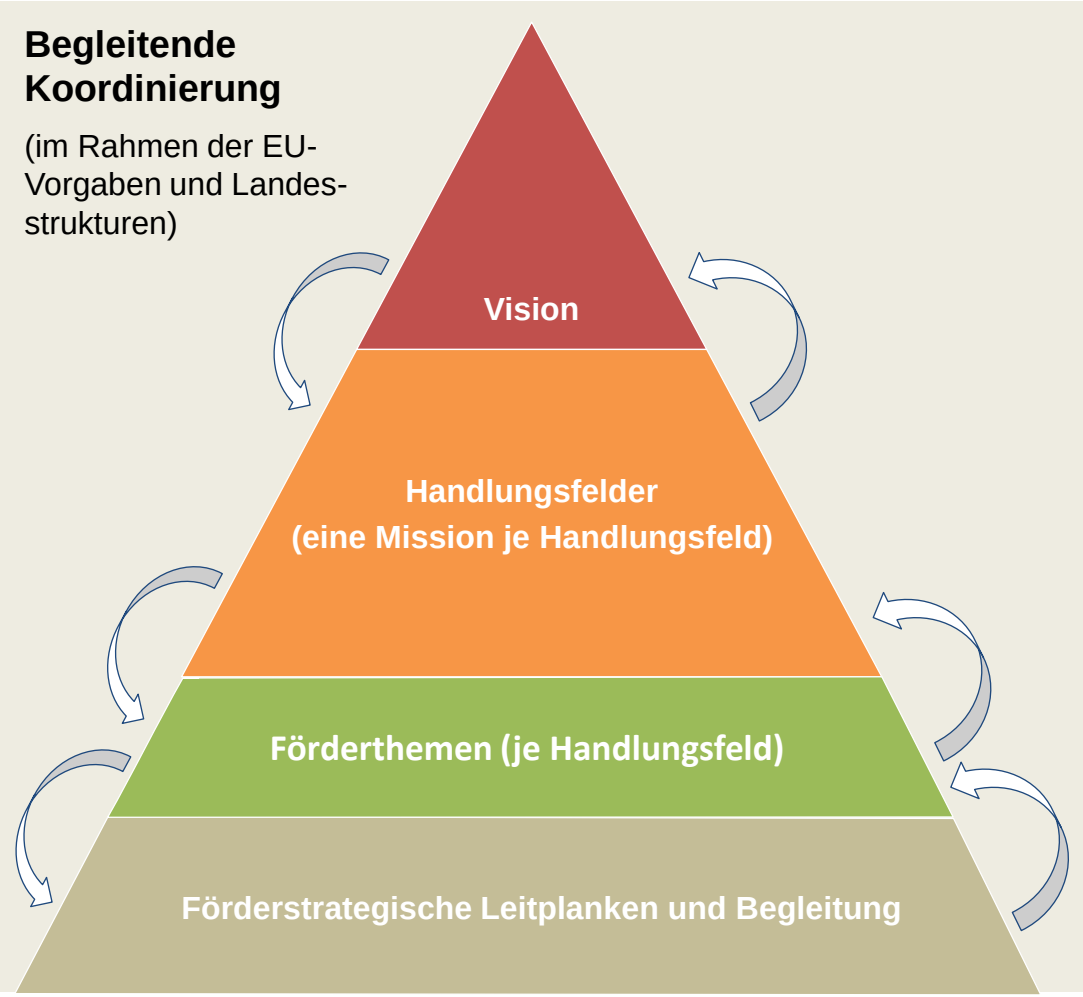
In allen Teilen Niedersachsens fördern wir **kluge Ideen** für innovative Wertschöpfung, klimapositives Wachstum, eine starke, wettbewerbs- und zukunftsfähige Wirtschaft, leistungsfähige und resiliente Infrastrukturen, gesellschaftliche Teilhabe, gleiche Chancen sowie gleichwertige Lebens- und Arbeitsverhältnisse.

Weil unsere Regionen vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen, fördern wir **regional passende Lösungen**.

Gemeinsam mit den Menschen in Niedersachsen gestalten unsere Förderangebote eine **sozial gerechte Veränderung in einer gesunden Natur und Umwelt**.

"

Mit den Gruppenarbeiten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Landesförderstrategie



1 Gruppenarbeit: Vision gemeinsam erkunden

Ziel: Im bisherigen Strategieprozess wurde ein Entwurf für eine Vision entwickelt. Sie erkunden gemeinsam diese Vision im Hinblick auf das Themenfeld.

2 Gruppenarbeit: Erfolgstories erarbeiten

Ziel: Sie blicken gemeinsam in die Zukunft. Aus der Perspektive des Jahres 2035 beschreiben Sie, welche positive Veränderung durch EU-Förderung im Handlungsfeld erreicht wurde.

3 Gruppenarbeit: Ideen für Förderung entwickeln

Ziel: Mit den Erfolgsstories haben Sie den Weg in die Zukunft beschrieben. In dieser Gruppenarbeit entwickeln Sie konkrete Förderideen, die den Weg für die sozial-ökologische Transformation ebnen sollen.

02

Gruppenarbeit zur Vision der Landesförderstrategie

Mit der Brainwriting-Methode wollen wir gemeinsam die Vision erkunden

Problem-/ Fragestellung

Ausgangspunkt ist eine zentrale Problem-/ Fragestellung.

3 min

Idee formulieren

Jede Person formuliert eine Idee zur Problem-/Fragestellung.

8 min

Ideen weiter entwickeln/ ergänzen

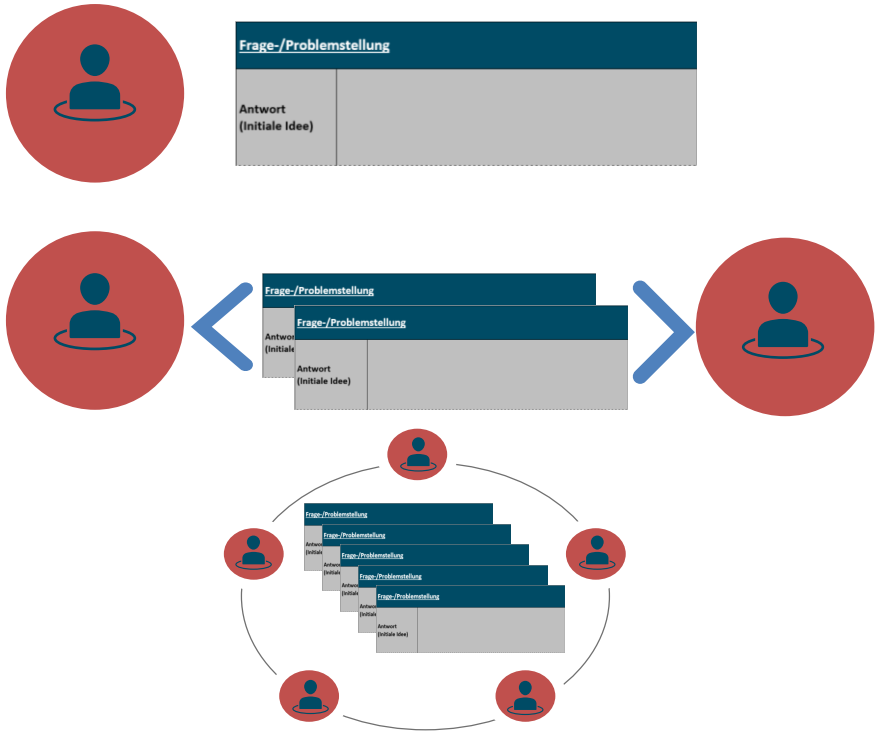
Formulierte Idee wird Sitznachbar:in vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

10 min

Ideen diskutieren

Die zu zweit besprochenen Ideen werden mit der gesamten Gruppe geteilt und diskutiert.

Wenn Sie an die Vision denken…
Was fällt Ihnen zum Themenfeld Gleichwertige Lebensverhältnisse – Resiliente Regionen/Städte ein?



Kaffeepause bis 11.55 Uhr

03

Gruppenarbeit zu Bedarfen

Gemeinsam wollen wir Erfolgsstories für die Zukunft entwerfen

Erfolgsstory

2035

Aus der Perspektive des Jahres 2035 beschreiben wir, welche **positive Veränderung** durch EU-Förderung im Handlungsfeld *Gleichwertige Lebensverhältnisse – Resiliente Regionen/Städte* erreicht wurde.

Wie wird die **sozial-ökologische Transformation** in 2035 sichtbar?

Was hat sich **im Vergleich zu heute** verändert?

Die Erfolgsstories schreiben wir mithilfe **der folgenden 3 Sätze**:

- **„Damals in 2025** standen wir vor dem Problem, dass …“
- **„Deshalb** haben wir … gemacht.“
- **„Heute** freuen wir uns, dass … daraus geworden ist.“

Die Erfolgsstories erarbeiten wir ausgehend von Problemen

1. Probleme sammeln

- **Sammeln Sie Probleme**, die mithilfe von EU-Förderung behoben werden müssten, damit im Handlungsfeld im Jahr 2035 die sozial-ökologische Transformation sichtbar wird
- **Diskutieren Sie dazu** in Ihrer Gruppe und schreiben Sie so viele Probleme wie möglich auf (ein Problem pro Karteikarte)

ca. 10 Minuten

Karteikarten

2. Probleme auswählen

- Wählen Sie **zwei Probleme zur weiteren Bearbeitung** aus
- Es soll jeweils eine Erfolgsstory pro Problem erarbeitet werden

ca. 5 Minuten

3. Erfolgsstories formulieren

- Erarbeiten Sie Ihre **Erfolgs-stories gemeinsam**, indem Sie die Sätze ergänzen
- „Damals in 2025 standen wir vor dem Problem, dass …“ „Deshalb haben wir … gemacht.“ „Heute freuen wir uns, dass … daraus geworden ist.“
- Nutzen Sie das A3-Blatt vor Ihnen

ca. 20 Minuten

A3-Format

Kofinanziert von der Europäischen Union

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Eine Erfolgsstory für die Zukunft könnte wie folgt lauten…

Erfolgsstory

2035

Beispiel für das Handlungsfeld Gleichwertige Lebensverhältnisse – Resiliente Regionen/Städte

Damals 2025 standen wir vor dem Problem, *dass sich durch ein zunehmendes Verkehrsaufkommen von Autos mit Verbrennungsmotoren in den Städten die Luftqualität drastisch verschlechterte und die öffentlichen Verkehrsmittel in ländlichen Gebieten zunehmend ausgedünnt wurden.*

Deshalb haben wir *das Netzwerk öffentlicher Verkehrsmittel ausgebaut bzw. die Taktung bedarfsgerecht angepasst.*

Heute freuen wir uns, dass *Niedersachsen eine hohe Lebensqualität aufweist, dank einer außergewöhnlich hohen Luftqualität in den Städten und einem guten öffentlichen Verkehrsnetz in ländlichen Gebieten.*

Kofinanziert von der Europäischen Union

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Mittagspause bis 13:40 Uhr

Erkunden Sie den Marktplatz der Erfolgsstories

- Nutzen Sie die nächsten **20 Minuten**, um sich die verschiedenen Erfolgsstories auf dem Marktplatz anzuschauen.
- **Nach der Mittagspause** werden Sie Themen aus dem Marktplatz weiter bearbeiten.
- Falls Ihnen wichtige **Themen** fehlen, können Sie diese jetzt auf einem leeren Blatt **ergänzen** und dazu hängen.
- **Für zusätzliche Themen** müssen keine Erfolgsstories ergänzt werden, sollten jedoch auch für Dritte verständlich formuliert werden.
- Sie können sich bereits überlegen, **welches Thema Sie nach der Mittagspause gerne weiter bearbeiten möchten**.

04

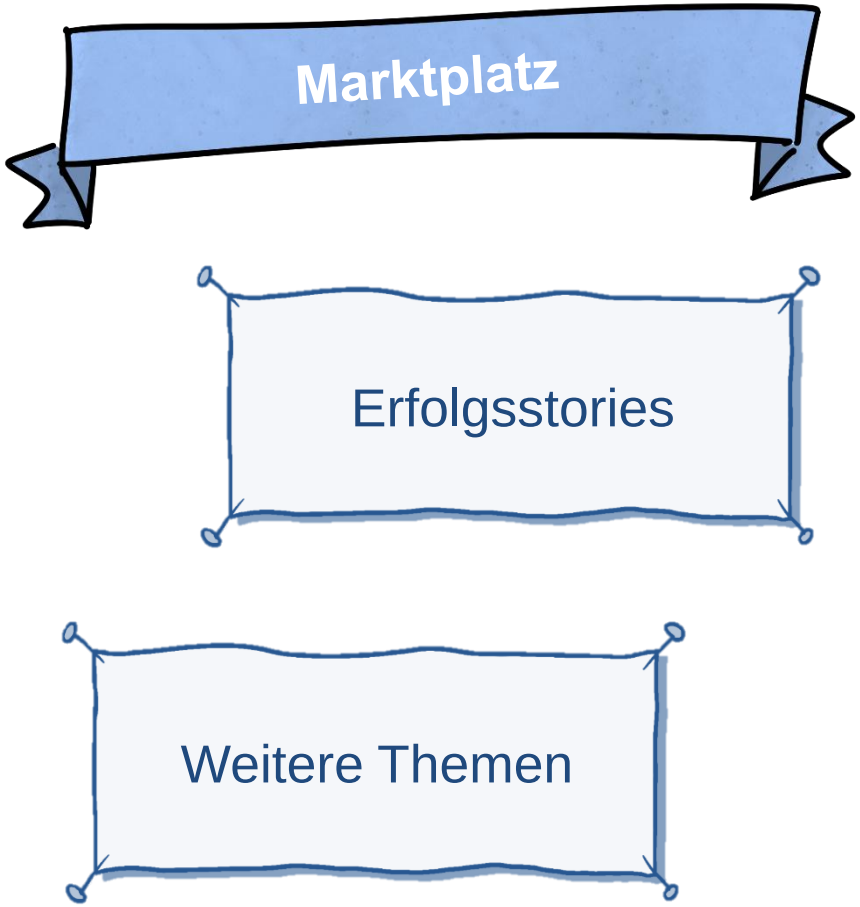
Gruppenarbeiten zu Ideen für Förderung

Ideen für potenzielle Förderung skizzieren: Die Open Space Methode

- Open Space ist eine **flexible und partizipative Methode** zur Ideenfindung und Problemlösung.
- Die Open Space Methode ermöglicht es Ihnen, **selbstbestimmt an den Themen zu arbeiten**, die Sie am meisten interessieren.
- Es gibt **keine vordefinierten Agenden oder festen Rollen**. Stattdessen wird ein **offener Raum** geschaffen, in dem Sie Ideen und Lösungen gemeinsam entwickeln können.
- Die Methode **fördert Kreativität, Innovation und Engagement**.

! Die **Gruppen- und Raumzuteilung** ist im Open Space a**ufgehoben**.

Der Marktplatz ist Ausgangs- und Treffpunkt



- Der Marktplatz ist die **Quelle für Themen**, die Sie im Open Space bearbeiten möchten.
- **Nehmen Sie sich die entsprechenden Erfolgsstories oder Themen,** die Sie bearbeiten möchten, mit und bringen Sie sie zusammen mit Ihren Arbeitsergebnissen wieder zurück.
- Eine Person aus dem **Moderationsteam wird immer hier am Marktplatz ansprechbar sein**. Die weiteren Moderatoren besuchen die Gruppen.

Vier Regeln und ein Gesetz für den Open Space

Regel #1
Jede/r ist die richtige Person

Regel #2
Was auch immer geschieht –
es ist das Einzige,
was geschehen konnte

Regel #3
Es beginnt, wenn die Zeit
reif ist

Regel #4
Vorbei ist vorbei –
nicht vorbei ist nicht vorbei

Gesetz der zwei Füße

Teilnehmende bleiben nur so lange in einer Gruppe, solange Sie es verantworten können – also so lange sie etwas lernen und/oder beitragen können.

Ein Canvas dient der Strukturierung Ihrer Ergebnisse

Idee zur Förderung / Nr:

Gruppenmitglieder:	Datum:

Zweck der Idee (1)	
Potenzielle Inhalte der Idee (2)	**Potenzielle Zielgruppe(n) der Idee** (3)
Zukunftsweisende Elemente der Idee (4)	**Sonstige Hinweise zur Idee** (5)

- Die Canvasses **teilen die Moderatoren am Marktplatz aus**.
- Bitte tragen Sie **am Ende** die **Vor- und Nachnamen der Beteiligten** für Rückfragen nach dem Workshop ein.
- Bitte halten Sie Ihre Ergebnisse so fest, dass sie **für Dritte verständlich** sind.
- Die **Nummer** wird ganz am Ende durch die **Moderation** vergeben.

Die folgenden Leitfragen helfen beim Verständnis der fünf Felder im Canvas

1. Welches Ziel wird mit der Idee verfolgt, d. h. welche Problemlage wird adressiert?
2. Welche Maßnahmen oder Aktivitäten sollten konkret im Rahmen einer Förderung durchgeführt werden?
3. Welche Akteure müssten gefördert werden?
4. Was macht die Idee anders oder neu im Allgemeinen und/oder im Speziellen für Niedersachsen?
5. Gibt es weitere wichtige Aspekte, die berücksichtigt werden sollten bzw. die eine wichtige Rolle spielen?

Bitte geben Sie Ihre Canvasses bei der Moderation ab – im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, diese kurz vorzustellen

- Einigen Sie sich in der Gruppe, **wer** die Ergebnisse kurz im Plenum **präsentiert.**
- Bringen Sie die Canvasses und die zugehörigen Erfolgsstories bzw. Themen zur Moderation – die Moderation **nummeriert** die Canvasses und hängt sie sichtbar auf.
- Bitte stellen Sie Ihr Canvas entlang der folgenden **Struktur** in ca. **2-3 Minuten** ganz kurz vor:
  - „Ausgangspunkt/Hintergrund/Zweck der Idee ist …“
  - „Unser Lösungsansatz/unsere Idee für Förderung ist …“
  - „Das Land sollte diese Idee aus EU-Mitteln finanzieren, weil …“

Bitte stellen Sie Ihr Canvas in 2-3 Minuten kurz vor

Idee zur Förderung / Nr:

Gruppenmitglieder:	Datum:

Zweck der Idee (1)

1. „Ausgangspunkt/Hintergrund/Zweck der Idee ist …“

Potenzielle Inhalte der Idee (2)

2. „Unser Lösungsansatz / unsere Idee für Förderung ist …“

Potenzielle Zielgruppe(n) der Idee (3)

Zukunftsweisende Elemente der Idee (4)

Sonstige Hinweise zur Idee (5)

3. „Das Land sollte diese Idee aus EU-Mitteln finanzieren, weil …“

Kaffeepause
bis ca. 15.05 Uhr

05

Vorstellung der Arbeitsergebnisse

06

Nächste Schritte, Feedback und Abschluss

So geht es weiter

Vorarbeiten

1

2 Prozesseinführung mit Stakeholdern (digital) **18. August 2025**

3 Thematische Werkstätten (in Präsenz) **25. August bis 1. Oktober 2025**

4 Aufbereitung der Ergebnisse der thematischen Werkstätten sowie Ergebnispräsentation **September bis Oktober 2025**

5 Weiterentwicklung der Ideen für Förderung **November 2025 bis Mitte Januar 2026**

6 Konsolidierung und Priorisierung, Erstellung Strategie-Entwurf **Dezember 2025 bis März 2026**

7 Dialogische Ergebnis-Abstimmung **Februar 2026**

8 Vorstellung Strategie-Inhalte **April / Mai 2026**

9 Abstimmung zum finalen Strategie-Entwurf **Juni 2026**

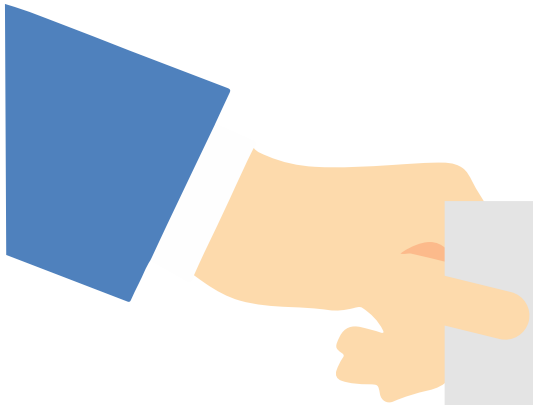
Abgestimmtes Strategie-Dokument bis Ende Q2 2026

Legende:

Akteurinnen und Akteure

Ressortvertreterinnen und -vertreter

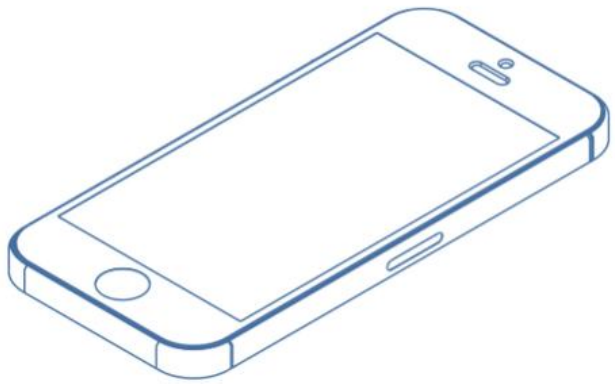
Sie erreichen das Strategieteam unter den folgenden E-Mail-Adresse



eu-foerderstrategie@stk.niedersachsen.de

Bitte geben Sie uns Feedback zur heutigen Veranstaltung

Gehen Sie auf www.menti.com und nutzen Sie den Code 72 40 34 50

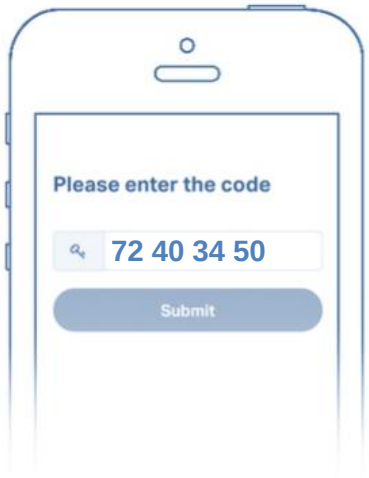


1

Nehmen Sie Ihr Handy zur Hand

2

Gehen Sie auf www.menti.com oder scannen Sie den QR-Code.



3

Geben Sie den Code 72 40 34 50 ein und stimmen Sie ab

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Kofinanziert von der Europäischen Union

Niedersachsen